

Buchtipps März 2017

Katja Reider, Nixengeschichten. (Leserabe: 1. Lesestufe: leichter lesen mit der Silbenmethode) 42 Seiten: für LeseanfängerInnen: Die Bände der 1. Lesestufe enthalten ein geringeres Textangebot für Lese-Einsteiger. Die Silben werden rot/blau eingefärbt. Sogar das Lesen längerer Wörter fällt so nicht schwer! Was machen eigentlich kleine Nixen den ganzen Tag? Na klar! Leuchtfische fangen, Perlen suchen – und Wasserballett!

Ebenfalls in dieser Reihe: Monstergeschichten

Manfred Mai, Mama hat heut‘ frei. (Leserabe: 2. Lesestufe: leichter lesen mit der Silbenmethode) 59 Seiten: für LeseanfängerInnen: In der Lesestufe 2 sind die Texte umfangreicher und für fortgeschrittene Leser, aber die Silben sind weiterhin in rot und blau eingefärbt.

Mama hat die Faxen dick, ständig meckern Anna und Papa herum. Kurz entschlossen nimmt sie sich einen Tag frei, während Papa in die Rolle des Hausmanns schlüpft. Alles nur eine Frage der Organisation, meint Papa.

Fabian Lenk, Im Labyrinth der Finsternis. (Leserabe: 3. Lesestufe: leichter lesen mit der Silbenmethode) 59 Seiten: Die 3. Lesestufe der erfolgreichen Leserabe-Reihe wendet sich in Inhalt und Sprache an ältere Kinder. Der farbige Silbentrenner in schwarz/grau unterstützt das Lesen unauffällig.

Bei einer Höhlen-Expedition in Vietnam geht es nicht mit rechten Dingen zu. Woher kommen die mysteriösen Geräusche? Die Brüder Phil und Jason haben einen Verdacht...

John Malam, Wie wird ein Buch gemacht? 32 Seiten: Die Wie wird ... gemacht?-Reihe zeigt, wie Produkte aus unserem Alltag hergestellt werden und schließlich bei uns zu Hause landen. Die Reise beginnt mit dem Rohmaterial und endet mit dem fertigen Endprodukt. Dieses Sachbuch für Kinder beschäftigt sich mit der Herstellung von Büchern. Man erfährt, woher die Ideen für Bücher kommen, welche Rolle der Verlag spielt, wie ein Buch gestaltet wird, und wie es schließlich gedruckt und verkauft wird. Erst dann kann man es lesen!

Ebenfalls in dieser Reihe verfügbar: Wie wird Milch gemacht?

Aaron Blabey, Böse Jungs. 140 Seiten: Mr Wolf. Mr Shark. Mr Piranha. Mr Snake. Diese Jungs sind böse. Mächtig böse. Und jeder weiß es. Doch die vier haben es satt, dass ständig alle schreiend vor ihnen weglaufen. Viel lieber wollen sie Helden sein! Und dass sie das können, werden sie allen beweisen. Wie? Indem sie Gutes tun. Auch wenn das bedeutet, dass einer von ihnen ein Damenkleid tragen muss ... Anschnallen und festhalten für das coolste und

lustigste Abenteuer aller Zeiten! 140 Seiten scheinen viel, doch die Geschichte besteht nicht aus seitenlangem Text sondern aus witzige Comics.

Martin Baltscheit, Löwenherzen weinen nicht! 43 Seiten: Der Löwe sitzt am Ufer des Flusses und wartet auf Gefühle, denn die schöne Löwin will einen Löwen mit Herz, einen, der auch weinen kann. Aber das ist gar nicht so einfach. Zum Glück taucht das große, grüne Krokodil auf und bietet dem Löwen seine Hilfe an, schließlich ist es Profi in Sachen Tränen. Doch mit dem Löwen hat das Krokodil seine liebe Mühe! Welche Tipps, Tricks und Therapien die beiden auch probieren, keine Löweträne will rollen. Da setzt das Krokodil zu einer feinen, finalen List an ... Temporeich, witzig, gehaltvoll und zugleich kompakt erzählt – ein Löwenabenteuer zum Selberlesen!

Tanya Stewner, Extra-Punkte für den Dalmatiner. (Liliane Susewind) 75 Seiten: Im Park trifft Lilli die schöne Dalmatiner-Hündin Bella. Doch warum ist sie so verängstigt? Hat ihr strenges Frauchen etwas damit zu tun? Zum Glück kann Lilli mit Tieren sprechen! So kommt sie bald auf die richtige Spur. Ob sie Bella helfen kann, wieder fröhlich zu sein?

Leopold Slotta-Bachmayr, Bello, der Schulhund. 28Seiten: "Was macht denn ein Hund in der Klasse?", fragt sich Luca an seinem ersten Schultag. Schnell findet er heraus, dass Bello ein Schulhund ist, der ihn und die Kinder in seiner Klasse beim Lernen unterstützt. Außerdem kann man mit ihm am Schulausflug herrlich spielen ... Eine in kurze Kapitel unterteilte, durchgehende Geschichte mit vielen Illustrationen in österreichischer Fibelschrift macht Lust aufs Vor- und Mitlesen von Schulbeginn an. Einzelne Wörter und Satzteile sind durch Bilder ersetzt. Das regt zum kreativen Sprachgebrauch an.

Brettspieltipp: Besserwisser. Für 2 und mehr Spielern ab 8 Jahren: Ein "Kids"-Team nimmt es mit dem "Großen" auf. Wie viel wissen die "Kids" von der Welt der "Großen", und wie viel wissen die Erwachsenen über die Dinge, die bei den "Kids" eine Rolle spielen. Die Teams stellen sich gegenseitig Fragen aus den Bereichen Sport, Musik, Geschichte, akutes Zeitgeschehen, Alltagsbeschäftigungen usw. Das verspricht eine spannende Runde Tauziehen zu werden. Denn bei jeder richtigen Antwort zieht man als Team das Tau ein Feld in seine Richtung. Aber das gegnerische Team zieht in die andere Richtung, wenn sie die Fragen richtig beantworten. Das Team, das das Tau zuerst an seiner Seite über das Spielbrett zieht, hat gewonnen. Ab 8 Jahren.